

Modulbeschreibungen Bachelor Grundschulpädagogik

Französisch

Im Vertiefungsfach Französisch sind folgende Pflichtmodule zu absolvieren:

Einführung in die Beschreibungsebenen des französischen Sprachsystems	2
Grundbegriffe und Methoden der französischen Literaturwissenschaft.....	3
Grundlagen der Fachdidaktik Französisch für die Grundschule.....	4
Grundlagen der Französischen Philologien für die Grundschule	5
Französisch ABV Aufbaumodul 1	6
Französisch GSP Aufbaumodul 2.....	7
Französisch GSP Aufbaumodul 3.....	8
Landeskunde Frankreich/ Frankophonie	9

Vertiefende Information u.a. zum Studienverlauf finden Sie in der aktuellen **Studien- und Prüfungsordnung** des Bachelors Grundschulpädagogik.

Einführung in die Beschreibungsebenen des französischen Sprachsystems

Basismodul Ia			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen über grundlegende thematische und methodische Kenntnisse im Bereich der allgemeinen, romanischen und französischen Sprachwissenschaft, vor allem bezüglich der Beschreibungsebenen des Sprachsystems und dessen Verwendung. Sie sind in der Lage, selbstständig an den behandelten Fragestellungen weiter zu arbeiten und sich neues Wissen anzueignen. Sie können zentrale Elemente des romanischen und insbesondere des französischen Sprachsystems erkennen, analysieren und interpretieren. Sie kennen verschiedene Methoden der Betrachtung des Sprachsystems. Darüber hinaus kennen sie grundlegende Techniken, sprachwissenschaftliche Fachliteratur zu recherchieren, zu analysieren und zu bewerten. Sie kennen die Standards zur formalen und sprachlich angemessenen Darstellung von ausgewählten Phänomenbereichen der französischen Sprache.			
Inhalte: Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse, Fragestellungen und Methoden der allgemeinen und romanischen Sprachwissenschaft; einführende Behandlung der wichtigsten Teilbereiche des Sprachsystems bzw. von dessen Verwendung; Einführung in die Techniken und Standards sprachwissenschaftlichen Arbeitens. Es werden die wichtigsten Teilbereiche des Sprachsystems (unter besonderer Berücksichtigung einzelsprachlicher Aspekte); Vermittlung und Einübung von sprachlichen und methodischen Instrumenten zur Beschreibung und Deutung romanischer und insbesondere französischer Phänomene im Bereich des Sprachsystems; Vermittlung von grundlegenden Strategien zur Suche, Analyse und Bewertung von sprachwissenschaftlicher Forschungsliteratur behandelt.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Grundkurs (Typ A)	2	Diskussionsbeiträge auf der Grundlage von Unterrichtsmaterialien und begleitender Lektüre; ggf. mündlich und/oder schriftlich zu erfüllende kleinere Arbeitsaufträge, einzeln oder im Team.	Präsenzzeit GK A 30
Grundkurs (Typ B)	2		Vor-/Nachbereitung GK A 30 Präsenzzeit GK B 30 Vor-/Nachbereitung GK B 30 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60
Modulprüfung		Klausur (90 Minuten)	
Modulsprache		Deutsch (ggf. Französisch oder Englisch)	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		Ja	
Arbeitsaufwand insgesamt		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls		Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots		Einmal pro Jahr; Grundkurs A im Wintersemester, Grundkurs B im Sommersemester	
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Französische Philologie, 60-LP-Modulangebot Französische Philologie, 60-LP-Modulangebot Französisch, 30-LP-Modulangebot Französisch mit sprachlichen Vorkenntnissen; Bachelorstudiengang Frankreichstudien	

Grundbegriffe und Methoden der französischen Literaturwissenschaft

Basismodul Ia			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen über Grundlagenkenntnisse der Theorien und Methoden der Literaturwissenschaft und einen ersten Einblick in die Literaturgeschichte. Sie lernen die verschiedenen Gegenstandsbereiche und Erkenntnismöglichkeiten der Disziplin kennen und eignen sich unter Anleitung theoretisch-methodische und terminologische Grundlagen für die Analyse und Interpretation literarischer Texte an. Sie entwickeln im Verlauf des Moduls eine spezifisch philologische Lesekompetenz und ein fachbezogenes sprachliches Ausdrucksvermögen.			
Inhalte: Es werden grundlegende Fragestellungen und Begriffe der Literaturwissenschaft eingeführt. Dazu gehört das Verhältnis von Literatur- und Wissenschaftsbegriff in seiner einzelsprachlich relevanten Dimension innerhalb der romanischen Literaturwissenschaft. Weiterhin wird im Verlauf des Einführungskurses die Relation von Literatur in Bezug auf zentrale Konzepte wie z. B. Poetizität und Fiktionalität erörtert. Das Modul vermittelt ein terminologisches und methodisches Grundinventar für die Analyse lyrischer, dramatischer und narrativer französischsprachiger Texte aus verschiedenen Epochen. Das Modul dient der exemplarischen gegenstandsbezogenen und problemorientierten Anwendung der erlernten Terminologien und Methoden anhand literaturgeschichtlich repräsentativer Primärtexte der französischsprachigen Literatur. Es bietet Raum für die Diskussion unterschiedlicher Herangehensweisen an literarische Texte, historischer Paradigmen und Theorien der Literaturwissenschaft sowie ggf. der Übertragbarkeit von Kategorien literarischer Analyse auf andere Textsorten respektive Medien. Weiterhin führt es in praktische Aspekte (literatur)wissenschaftlichen Arbeitens ein.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochen- stunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Grundkurs	2	Diskussionsbeiträge auf der Grundlage von Unterrichtsmaterialien und begleitender Lektüre; ggf. mündlich und/oder schriftlich zu erfüllende kleinere Arbeitsaufträge, einzeln oder im Team	Präsenzzeit GK 30
Proseminar	2		Vor-/Nachbereitung GK 30 Präsenzzeit PS 30 Vor-/Nachbereitung PS 30 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60
Modulprüfung		Klausur (90 Minuten)	
Modulsprache		Deutsch oder Französisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		Ja	
Arbeitsaufwand insgesamt		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls		Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots		Einmal pro Jahr; Grundkurs im Wintersemester, Proseminar in jedem Semester	
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Französische Philologie, 60-LP-Modulangebot Französische Philologie, 60-LP-Modulangebot Französisch, 30-LP-Modulangebot Französisch mit sprachlichen Vorkenntnissen, Bachelorstudiengang Frankreichstudien	

Grundlagen der Fachdidaktik Französisch für die Grundschule

Modul			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/FB Philosophie und Geisteswissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten können fremdsprachendidaktische Theorien und Konzepte rezitieren, gegenstandsangemessen reflektieren und auf schulische, universitäre und außerschulische Lernorte beziehen. Sie sind in der Lage, ihre fremdsprachendidaktischen Kenntnisse selbstständig zu erweitern, u. a. gezielt Informationen beschaffen, Hypothesen zu entwickeln und Sachverhalte zu beurteilen und strukturiert auf unterschiedliche Lehr-/ Lernkontexte zu beziehen. Dadurch gewinnen sie neue Einsichten über Zusammenhänge zwischen den zentralen Faktoren des Fremdsprachenlernens. Sie sind in der Lage, sich ihre subjektiven Theorien bezüglich Fremdsprachenlernen, Fremdsprachenunterricht und Lehrerrollen bewusst zu machen und theoriegeleitet selbstkritisch zu erweitern (Selbstreflexion, Fähigkeit zur Selbstkritik, Lernbereitschaft). Sie erwerben grundlegende Kenntnisse und Einsichten bezüglich der Ziele, Inhalte, Gegenstände, Methoden und Prinzipien des Französischunterrichts. Sie besitzen grundlegende Kompetenzen in der Methodik wissenschaftlichen Arbeitens in der Fremdsprachendidaktik.			
Inhalte: Gegenstand des Studiums sind unter besonderer Berücksichtigung des frühen Fremdspracherwerbs und -lernens folgende Themen: <ul style="list-style-type: none"> • systematische theoriegeleitete Reflexion der eigenen Lernprozesse • ausgewählte Theorien des Fremdsprachenlernens und -lehrens • Prinzipien und Merkmale lernförderlicher Arrangements für das Fremdsprachenlernen • Geschichte, aktuelle Situation und Perspektiven des Französischlernens • Methoden, Themen, Inhalte und Materialien des Französischunterrichts • Analyse von Lehr-Lernkontexten und Curricula aus fachdidaktischer Perspektive • fremdsprachliche Lernprozesse, ihre unterrichtsmethodische sowie mediale Unterstützung und ihre Evaluation in unterschiedlichen Kontexten • Analyse und Beurteilung von Lehr- und Lernmaterialien unter Berücksichtigung fremdsprachendidaktischer, pädagogischer, sprachförderlicher, diversity- und inklusionsbezogener Aspekte • Verortung und Rückbindung fremdsprachendidaktischer Fragestellungen an die Bezugswissenschaften 			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochen- stunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Grundkurs	2	vielfältige, eigenständige und kooperative Arbeitsformen, z . B. selbstständige Lektüre, Impulsreferat, Moderation von Feedback-gesprächen, schriftliche (Selbst-)Reflexion, Erstellen unterschiedlicher gegenstandsangemessener und adressatengerechter Informationen und Materialien	Präsenzzeit GK 30 Vor- und Nachbereitung GK 40 Präsenzzeit ProS 30 Vor- und Nachbereitung ProS 40
Proseminar	2		Prüfungsvorbereitung und Prüfungszeit 70
Modulprüfung		Hausarbeit (12 bis 15 Seiten)	
Modulsprache		Französisch und Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		Ja	
Arbeitsaufwand insgesamt		210 Stunden	7 LP
Dauer des Moduls		Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots		Einmal im Studienjahr (Grundkurs im WiSe oder SoSe, Proseminar im SoSe)	
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Grundschulpädagogik	

Grundlagen der Französischen Philologien für die Grundschule

Modul			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/FB Philologie und Geisteswissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen über Basiskonzepte im Bereich der französischen Sprach- und Literaturwissenschaft. Sie haben theoretische und terminologische Kenntnisse erworben, die sie im Bereich des Seminarthemas anwenden können. Im <i>literaturwissenschaftlichen Bereich</i> verfügen die Studentinnen und Studenten über eine Übersicht der historischen Grundlagen von Literatur. Sie sind in der Lage, literarische und pragmatische Texte der französischsprachigen Literatur zu analysieren. Die Studentinnen und Studenten verfügen über ein Verständnis textueller bzw. medialer Inszenierungen von inter- und transkulturellen Phänomenen, auch in Bezug auf Gender-Aspekte, und sind in der Lage, Funktionsweisen interkultureller Kommunikation zu erkennen und sowohl schriftlich wie mündlich zu vermitteln. Sie sind in der Lage, unter Berücksichtigung unterschiedlicher Präsentations- und Vermittlungsformen literarische Texte auszuwerten, auch im Hinblick auf den zielgruppenorientierten und sprachfördernden Einsatz im Unterricht. Im <i>sprachwissenschaftlichen Bereich</i> sind die Studentinnen und Studenten in den wesentlichen system- und variationslinguistischen Arbeitsbereichen, in den Feldern der kognitiven Linguistik sowie von Spracherwerbstheorien in Bezug auf Mehrsprachigkeit orientiert. Sie sind in der Lage, theoretische und empirische Arbeiten dieser Bereiche einzuordnen und für die Entwicklung eigener Fragestellungen zu nutzen. Die Arbeit mit empirischen Materialien befähigt sie, vielfältige Sprachdokumente aus unterschiedlichen Domänen, in denen sich die Diversität auch mehrsprachiger Kontexte abbildet, angemessen nachzuvollziehen. Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, auf der Basis ihrer literaturwissenschaftlichen und linguistischen Kenntnisse und Fähigkeiten die Arbeit an eigenen Fragestellungen zu vertiefen. Die Studentinnen und Studenten verfügen über Kenntnisse der Sprach- und Literaturgeschichte und haben Kompetenzen im Umgang mit gender- und diversity-gerechten Ansätzen.			
Inhalte: Das Modul dient im Bereich Linguistik der Anwendung der erworbenen Grundkenntnisse in einem der drei sprachwissenschaftlichen Kernbereiche (Grammatiktheorie und Systemlinguistik, Sprachwandel und Variation, Kognition und Spracherwerb, insbesondere unter Berücksichtigung mehrsprachiger Erwerbskontexte). Das Modul dient im Bereich Literaturwissenschaft der möglichst epochen- und gattungsübergreifenden Beschäftigung mit einem exemplarischen Themenbereich. Es leitet an, literarische Texte in ihren historischen, soziokulturellen, medien- und/ oder genderspezifischen Zusammenhängen zu verstehen und zu interpretieren. Es befördert und schult die reflektierte Anwendung theoretischer und methodischer Grundlagen des Faches und dient der Anleitung zum selbst-ständigen fachwissenschaftlichen Arbeiten durch die Einübung entsprechender Arbeitstechniken unter Berücksichtigung schulrelevanter Aspekte.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochen-stunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Proseminar	2	Diskussionsbeiträge auf der Grundlage von Unterrichtsmaterialien und begleitender Lektüre; 8-seitige schriftliche Ausarbeitung; ggf. mündlich und/oder schriftlich zu erfüllende kleinere Arbeitsaufträge, einzeln oder im Team	Präsenzzeit ProS 30 Vor- und Nachbereitung ProS 65
Proseminar	2		Präsenzzeit ProS 30 Vor- und Nachbereitung ProS 65 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 50
Modulprüfung		Hausarbeit (ca. 10 Seiten)	
Modulsprache		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		Ja	
Arbeitsaufwand insgesamt		240 Stunden	8 LP
Dauer des Moduls		Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots		Jedes Semester	
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Grundschulpädagogik	

Französisch ABV Aufbaumodul 1

Modul			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/Zentraleinrichtung (ZE) Sprachenzentrum			
Modulverantwortliche/r: Sprachbereichsordinator/in Französisch an der ZE Sprachenzentrum			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Moduls „Französisch ABV Grundmodul 4“			
Qualifikationsziele: Beherrschung der Grundfertigkeiten im Bereich B 1.2–B 2.1 GER 1. Lesen: Die Studentinnen und Studenten können authentische Texte durch Anwendung der entsprechenden Lesestrategien und Hinzuziehen von Hilfsmitteln im Detail erschließen. 2. Hören: Sie können die Hauptpunkte aus Texten zu Themen des eigenen Fachs verstehen, längeren Redebeiträgen und komplexen Argumentationen folgen, sofern die Thematik vertraut ist, der Redeverlauf durch explizite Signale gekennzeichnet ist und klare Standardsprache verwendet wird. 3. Sprechen: Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, bei Gesprächen und Diskussionen über vertraute Themen den eigenen Standpunkt zu äußern und kurz zu den Standpunkten anderer Stellung nehmen. Sie sind weiterhin imstande, eine unkomplizierte Präsentation zu einem vertrauten Thema so klar vorzutragen, dass man ihr meist mühelos folgen kann. 4. Schreiben: Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, Texte zusammenzufassen, Informationen und Argumentationen aus verschiedenen Quellen zusammenzuführen, ihren Standpunkt zu einem Sachverhalt zu erklären und Vor- und Nachteile verschiedener Optionen zu erläutern.			
Inhalte: – Entwicklung der Lese- und Hörverständnisstrategien; Übersetzung aus der Zielsprache und Zusammenfassung auf Deutsch – Entwicklung der Sprechfertigkeit für die Teilnahme an Gesprächen und das zusammenhängende Sprechen – Entwicklung des schriftlichen Ausdrucks, Erwerb einer größeren Sicherheit bei der Unterscheidung von Registern – Entwicklung von Kooperationsstrategien – Konsolidierung und Vertiefung der Basisgrammatik und Lexik – Anleitung zur Selbstkorrektur und zum effektiven Arbeiten mit Hilfsmitteln			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Sprachpraktische Übung	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit	Präsenzzeit spÜ 60 Vor- und Nachbereitung spÜ 60 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30
Modulprüfung	Klausur (90 Minuten) oder schriftliche Ausarbeitung (3 bis 4 Seiten) sowie Präsentation (ca. 20 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten) – Modulprüfung wird nicht differenziert bewertet –		
Modulsprache	Französisch		
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme	Teilnahme wird dringend empfohlen		
Arbeitsaufwand insgesamt	150 Stunden		5 LP
Dauer des Moduls	Ein Semester		
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester		
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Fremdsprachen)		

Französisch GSP Aufbaumodul 2

Modul			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/Zentraleinrichtung Sprachenzentrum			
Modulverantwortliche/r: Sprachbereichskoordinator/in für Französisch			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Französisch ABV Aufbaumodul 1“ oder gleichwertiger Nachweis			
Qualifikationsziele:			
Die Studentinnen und Studenten beherrschen die Grundfertigkeiten im Bereich B2.1 bis B2.2 GER			
1. <i>Lesen:</i> Die Studentinnen und Studenten sind imstande, den Inhalt von längeren und komplexen auch argumentativen Texten rasch zu erfassen und Texte aus dem eigenen Fach- und Interessengebiet im Detail zu verstehen.			
2. <i>Hören:</i> Die Studentinnen und Studenten können Hörtexte verschiedener Register aus unterschiedlichen Quellen und Zielregionen detailliert verstehen und einordnen. Sie können längeren Redebeiträgen, Argumentationen und Diskussionen zu allgemeinen und fachlichen Fragestellungen folgen und haben keine Verständnisschwierigkeiten, wenn mit ihnen in der Standardsprache gesprochen wird.			
3. <i>Sprechen:</i> Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, zu einer großen Bandbreite von Themen aus Interessen- oder Fachgebieten detaillierte Beschreibungen abzugeben, an Diskussionen teilzunehmen und eine Argumentation gut verständlich auszuführen. Sie können eine klar vorbereitete Präsentation vortragen und relativ spontan Nachfragen aufgreifen. Sie sind in der Lage, die Grundregeln der französischen Phonetik zu vermitteln und haben selbst eine klare, flüssige und natürliche Aussprache in der Zielsprache.			
4. <i>Schreiben:</i> Die Studentinnen und Studenten sind imstande, eine Erörterung zu schreiben, in gut strukturierten Vorlesungen Notizen zu machen und diese zu einem Ergebnisprotokoll zusammenzufassen.			
5. <i>Strategien:</i> Die Studentinnen und Studenten können ein- und zweisprachige Wörterbücher gezielt einsetzen, unbekannte Wörter aus dem Kontext sicher erschließen, Lesestil und -tempo an Leseabsichten und Texte anpassen. Sie können geeignete Strategien einsetzen, um das Hörverstehen zu überprüfen.			
Inhalte:			
– Entwicklung der Kommunikationsstrategien und Erweiterung der phonetischen Kompetenzen			
– Erweiterung der Lese- und Hörverständnisstrategien			
– Erweiterung der schriftlichen Kompetenz			
– Zusammengefasste Wiedergabe wesentlicher Informationen muttersprachlicher Texte in der Fremdsprache			
– Textgrammatik			
– Anleitung zur Selbstkorrektur und zum effektiven Arbeiten mit Hilfsmitteln			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Sprachpraktische Übung	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit (u. A. Klausur oder schriftl. Ausarbeitung usw.)	Präsenzzeit spÜ 60 Vor- und Nachbereitung spÜ 100 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 20
Modulprüfung	Präsentation (ca. 20 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten)		
Modulsprache	Französisch		
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme	Ja		
Arbeitsaufwand insgesamt	180 Stunden	6 LP	
Dauer des Moduls	Zwei Semester		
Häufigkeit des Angebots	Beginn jedes Wintersemester		
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Grundschulpädagogik		

Französisch GSP Aufbaumodul 3

Modul			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/Zentraleinrichtung Sprachenzentrum			
Modulverantwortliche/r: Sprachbereichskoordinator/in für Französisch an der ZE Sprachenzentrum			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Moduls „Französisch GSP Aufbaumodul 2“			
Qualifikationsziele:			
Beherrschung der Grundfertigkeiten im Bereich B2.2 bis C1.1 GER			
1. <i>Lesen:</i> Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, ein breites Spektrum an fiktionalen Texten und Texten des eigenen Faches im Detail zu verstehen, in langen und komplexen Texten wichtige Einzelinformationen aufzufinden, gegebenenfalls unter Zuhilfenahme von Nachschlagewerken.			
2. <i>Hören:</i> Die Studentinnen und Studenten können längere Redebeiträge und Vorträge verstehen und auch komplexer Argumentation folgen, wenn das Thema bekannt ist und Standardsprache gesprochen wird. In einer Diskussion über Themen des eigenen Faches können sie der Argumentation folgen und die hervorgehobenen Punkte im Detail verstehen.			
3. <i>Sprechen:</i> Die Studentinnen und Studenten können sich relativ natürlich an längeren Gesprächen beteiligen, in einer lebhaften Diskussion mithalten, Gedanken und Meinungen präzise formulieren und auf komplexe Argumentationen anderer reagieren. Sie sind imstande, bei Präsentation zu einem Thema des eigenen Fachgebiets spontan vom Text abzuweichen und vom Publikum aufgeworfene Fragen aufzugreifen.			
4. <i>Schreiben:</i> Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, gut strukturierte und ausführliche Beschreibungen zu verfassen, Berichte zu schreiben, in denen etwas systematisch erörtert wird, Argumente aus verschiedenen Quellen zusammenzufassen und gegeneinander abzuwägen, ein ausführliches Verlaufsprotokoll einer Vorlesung anhand von Notizen zu erstellen. <i>Interkulturelle Kompetenz:</i> Die Studentinnen und Studenten sind sprachlich und interkulturell in der Lage, ein Auslandsstudium in Frankreich aufzunehmen.			
Inhalte:			
– Entwicklung der Kommunikationsstrategien			
– Erweiterung der Lese- und Hörverständnisstrategien			
– Erweiterung der schriftlichen Kompetenz			
– Übertragen von Textteilen in die Fremdsprache			
– Textgrammatik			
– Anleitung zur Selbstkorrektur und zum effektiven Arbeiten mit Hilfsmitteln			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochen- stunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Sprachpraktische Übung	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit (schriftl. Ausarbeitung, Präsentation)	Präsenzzeit spÜ 60 Vor- und Nachbereitung spÜ 100 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 20
Modulprüfung		Präsentation (ca. 20 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten)	
Modulsprache		Französisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		Ja	
Arbeitsaufwand insgesamt		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots		Jedes Semester	
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Grundschulpädagogik	

Landeskunde Frankreich/ Frankophonie

Basismodul Ia			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Französisch Grundmodul IV“ oder geeigneter Nachweis der französischen Sprache auf der Niveaustufe B1 GER)			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen über grundlegende thematische und methodische Kenntnisse im Bereich Landeskunde. Sie sind in der Lage, selbstständig an den behandelten Fragestellungen weiter zu arbeiten und sich neues Wissen anzueignen. Dazu gehört, dass sie verschiedene Formen von Dokumenten fach- und zielgerecht entschlüsseln können. Sie sind in der Lage, einen längeren fachbezogenen Text in der Fremdsprache zu erstellen. Darüber hinaus können sie zentrale Elemente der zielsprachlichen Kulturen erkennen, analysieren und deuten. Diese Kompetenz ermöglicht es ihnen, in verschiedenen sprachlichen, gesellschaftlichen und kulturellen Kontexten der Zielsprache zunehmend besser handlungsfähig zu sein.			
Inhalte: Vermittlung grundlegender historischer, geographischer, politischer, gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und kultureller Aspekte zur Charakterisierung der frankophonen Länder und Regionen sowie – Vertiefung einzelner Aspekte, vor allem aus Geschichte, Politik, Gesellschaft, Wirtschaft, Medien, Kunst, Kultur, Genderproblematik; – ggf. kontrastiver Ansatz zu oben genannten Bereichen mit Berücksichtigung Deutschlands und der frankophonen Länder/Regionen, auch in europäischer Perspektive; – Einführung in die Entschlüsselung landeskundlicher Dokumente in der Fremdsprache; – Vermittlung von Basisvokabular und sprachlichen Strukturen zur Beschreibung und Analyse landeskundlicher Aspekte; – Aneignung fremdsprachlicher Kompetenzen zum Verfassen komplexer mündlicher und schriftlicher fachbezogener Texte; – Vermittlung von Strategien zur Suche, Analyse und Bewertung landeskundlicher Dokumente; – Vermittlung von sprachlichen und methodischen Instrumenten zur Beschreibung und Deutung landeskundlicher Phänomene; – Erwerb soziokultureller und interkultureller Kompetenzen; – Anleitung zur Erstellung von längeren fachbezogenen Texten in der Fremdsprache.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochen-stunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Grundkurs	2	Vielfältige eigenständige und kooperative Arbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit	Präsenzzeit Grundkurs 30 Vor-/Nachbereitung Grundkurs 30 Präsenzzeit Proseminar 30
Proseminar	2		Vor-/ Nachbereitung Proseminar 30 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60
Modulprüfung		Schriftliche Ausarbeitung (ca. 8 Seiten)	
Modulsprache		Französisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		Ja	
Arbeitsaufwand insgesamt		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls		Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots		Jedes Semester	
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Französische Philologie, 60-LP-Modulangebot Französische Philologie, 60-LP-Modulangebot Französisch, 30-LP-Modulangebot Französisch mit sprachlichen Vorkenntnissen	